

## Anmeldeformular

(Kopiervorlage)

Polizei & Sozialarbeit XV.  
Gefangen im Netz der neuen Medien? Internet, Handy,  
Computerspiele und Co. (V 10/02)  
Hofgeismar, 14.04. bis 16.04.2010

DVJJ-Geschäftsstelle | Lützerodestraße 9 |  
30161 Hannover | Fax-Nr. 0511 – 3180660 |  
E-mail: tschertner@dvjj.de

Name/Vorname .....

Beruf .....

Dienststelle .....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Telefon.....

Email .....

Privatadr./Str.....

PLZ/Ort.....

Telefon.....

Ich bin DVJJ-Mitglied  ja  nein

.....  
Ort/Datum | Unterschrift

## Organisatorische Hinweise

### Zielgruppe

Fachkräfte bei der Polizei, bei öffentlichen und freien  
Trägern der Jugendhilfe, der Schulen und Ministerien

### Tagungsleitung

Jürgen Kußerow, Diplom-Sozialarbeiter,  
Jugendhilfe im Strafverfahren, Stadt Waltrop  
Hans-Jürgen Wieben,  
Diplom-Pädagoge, Leitender Kriminaldirektor a.D.

### Tagungsort

Evangelische Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11,  
34269 Hofgeismar, Tel.: 05671 - 881154,  
www.akademie-hofgeismar.de

### Tagungsgebühr

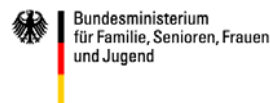
EUR 290,- (EUR 260,- für DVJJ-Mitglieder) inkl. Unter-  
bringung im Einzelzimmer und Verpflegung

### Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen erbitten wir bis zum  
**11.03.2010** schriftlich an die Geschäftsstelle der DVJJ.  
Nach Eingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.  
Sollte Ihnen die Teilnahme trotz Anmeldung nicht mög-  
lich sein, bitten wir um schriftliche Mitteilung. Bei Stor-  
nierungen, die später als 6 Wochen vor Veranstaltungs-  
beginn bei uns eingehen, betragen die Ausfallkosten  
30% der Teilnahmegebühr. Bei einer Stornierung, die  
später als 4 Wochen bzw. 2 Wochen vor Veranstal-  
tungsbeginn bei uns eingeht, betragen die Ausfallkos-  
ten 70% bzw. 100% der Teilnahmegebühr.

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugend-  
gerichtshilfen e.V. (DVJJ)  
Lützerodestr. 9, 30161 Hannover, Tel.: 0511 - 34836-40,  
Fax: 0511 - 3180660, E-mail: tschertner@dvjj.de

Die Arbeit der DVJJ wird gefördert vom



**Gefangen im Netz der neuen Medien?  
Internet, Handy, Computerspiele und Co.:  
Chancen und Risiken für Kinder und  
Jugendliche**

**Polizei & Sozialarbeit XV**

**Hofgeismar**

**14.04. – 16.04.2010**

**V 10/02**

---

(Neue) Medien sind ein bestimmender Bestandteil der Freizeit junger Menschen: Surfen im Internet gehört für viele Jugendliche zum Alltag, ein großer Teil von ihnen ist Mitglied in Online-Communities und nicht wenige konsumieren gewalthaltige Computerspiele und Filme.

Welche Chancen und Risiken eröffnen sich damit für junge Menschen? Welche entwicklungspsychologischen Folgen kann der (übermäßige) Konsum von Medien haben? Gibt es einen Zusammenhang zwischen der (intensiven) Nutzung bestimmter gewalthaltiger Medien und Jugendgewalt? Inwieweit machen Kinder und Jugendliche Opfererfahrungen im Internet – wie verbreitet sind Happy Slapping, Cyber-Bullying und andere Phänomene der Gewalt im Web 2.0? Welche Bedürfnisse werden in Online-Communities wie SchülerVZ oder Myspace bedient? Welche Erfolg versprechenden Ansätze der Jugendarbeit und der Medienpädagogik gibt es?

Diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Rahmen dieser Tagung widmen.

---

### Mittwoch, 14.04.2010

- 14:00 Anmeldung und Begrüßungskaffee  
14:30 Begrüßung und Einführung in die Tagung  
**Jürgen Kußerow**, Diplom-Sozialarbeiter,  
Jugendhilfe im Strafverfahren  
Stadt Waltrop  
**Hans-Jürgen Wieben**, Diplom-Pädagoge,  
Leitender Kriminaldirektor a.D.  
15:00 Chancen und Risiken der neuen Medien  
für junge Menschen  
**Dr. Stefanie Rhein**, Pädagogische  
Hochschule Ludwigsburg  
16:15 Kaffeepause  
16:45 Entwicklungspsychologische Folgen des  
(übermäßigen) Konsums neuer Medien  
**Frithjof Staude-Müller**, Christian-  
Albrechts-Universität zu Kiel,  
Institut für Psychologie  
18:00 Abendessen  
19:00 Informeller Erfahrungsaustausch

### Donnerstag, 15.04.2010

- 09:00 Gewalterfahrungen im Web 2.0  
**Prof. Dr. Thomas Bliesener**, Christian-  
Albrechts-Universität zu Kiel,  
Institut für Psychologie  
10:15 Horrorvideos und Killerspiele – Ursachen  
von Jugendgewalt?  
**Kristina Kanz**, Westfälische Wilhelms-  
Universität Münster, Institut für  
Kriminalwissenschaften

- 11:30 Kaffeepause  
12:00 Neue Medien und Jugend(delinquenz):  
Relevantes aus Sicht der Polizei  
**Otmar Brandes**, Landeskriminalamt Nie-  
dersachsen, Zentralstelle Jugendsachen  
13:00 Mittagspause  
14:00 Was tun? Ein Praxismodell stellt sich vor  
**Arnhold Zorr-Werner**, Stiftung Medien-  
und Onlinesucht Lüneburg  
15:30 Kaffeepause  
16:00 World Café  
18:00 Abendessen  
19:00 Informeller Erfahrungsaustausch

### Freitag, 16.04.2010

- 09:00 Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse  
des World Café  
10:30 Kaffeepause  
11:00 Medienbildung im Internetzeitalter.  
Kommt die Pädagogik noch hinterher?  
**Dr. Christine Ketzer**, Agentur für Me-  
dienpädagogik in Theorie und Praxis,  
Köln  
12:00 Zusammenfassung und Verabschiedung